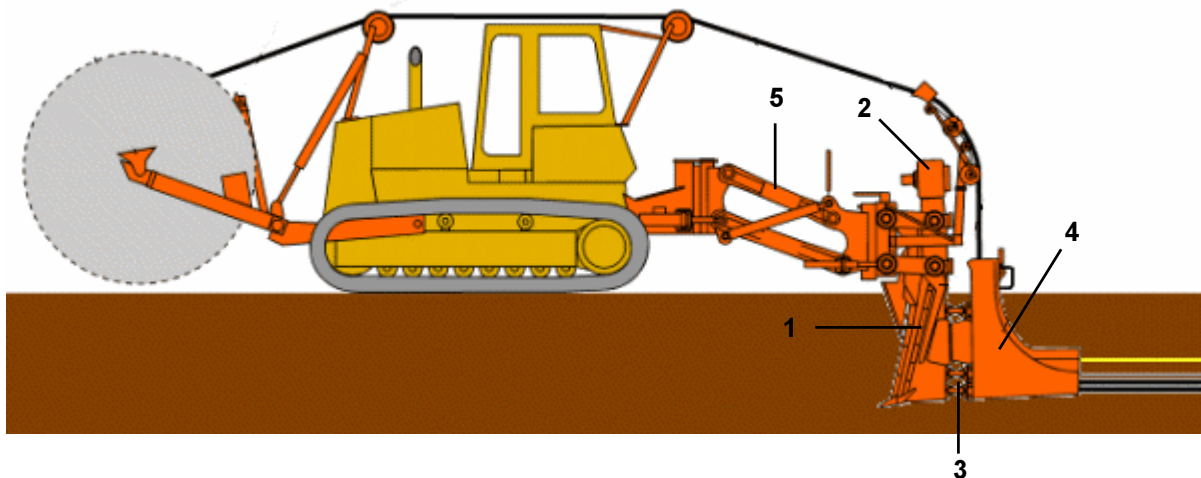




Produktinformation

Kabelpflug - Merkmale des Verdrängers



Das in der Vertikalen schwingbar aufgehängte Schwert (Verdränger) zeigt Einzelheit (1).

Oben auf dem Verdränger ist der Vibrator (2) montiert. Dies wirkt sich positiv im Vergleich zu anderen Vibratorlösungen aus, weil die Kraft des Vibrators genau senkrecht gerichtet in den Verdränger eingeleitet wird.

Der Vibrator ist mittels einer Schraubverbindung fest mit dem Verdränger verbunden.

Der Verdränger (1) ist über drei Schwingdämpfer (3) mit dem Kabelverlegegehäuse (4) verbunden. Die Schwingungsdämpfer reduzieren nicht nur die Schwingungsübertragung zwischen Verdränger und Verlegegehäuse, sondern sie sind auch in der waagerechten Achse nach links und rechts beweglich.

Somit erlauben sie, dass relativ enge Kurvenradien gepflügt werden können.

Bei anderen auf dem Markt vorhandenen Kabelpflügen bildet der Verdränger und das Verlegegehäuse eine Einheit – das Verlegegehäuse schwingt also mit. Dies ist für das einzupflügende Kabel nachteilig, denn der Kabelmantel kann beschädigt werden.

Der Verdränger eines LANCIER Kabelpfluges ist in der Breite variabel; der schmalste Verdränger ist 60 mm breit. Hierbei kann das schmalste Verlegegehäuse 40 mm breit sein.

Es ist also nur eine relativ geringe Kraft erforderlich, um den schmalen Verdränger durch den Boden zu ziehen. Es macht keinen Sinn eine breite Pflugschneise zu erstellen, wenn nur ein im Durchmesser geringes Kabel verlegt werden soll.

Um eine breitere Schneise für dickeres Kabel- oder Rohrmaterial mit dem Pflug zu erstellen, müssen seitlich am Verdränger entsprechende Verdrängerleisten angeschraubt werden.

Mit den unterschiedlichsten Verdrängerleisten können Verlegebreiten von bis zu 200 mm Breite erreicht werden.

Selbstverständlich ist dann auch ein entsprechendes Verlegegehäuse zu wählen.

Die Schwingungsdämpfer sind mit einer Schnellwechseinrichtung ausgerüstet. Mit einem Hammer und Dorn werden Haltestifte aus der Schnellwechseinrichtung herausgeschlagen und das Verdrängergehäuse ist vom Pflug getrennt.

Die Verlegetiefe ist über das Hubwerk (5) stufenlos einstellbar. Aufgrund des Hubparallelogramms ist eine gleichmäßige Tiefeneinstellung von 1,0 bis 1,4 m gegeben.